

PCB Funde in Ennepetal - Einladung zur Bürgerversammlung am Freitag, 21. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Blick auf die PCB Funde in den Ennepetaler Stadtteilen Oelkinghausen und Büttenberg liegen der Kreisverwaltung seit Mitte Januar neue Informationen vor. Hierzu zählen unter anderem die Ergebnisse der Grünkohlproben, geplante weitere Messungen und eine Einschätzung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zu Blutproben.

Über viele der neuen Ergebnisse und Erkenntnisse sowie Vorgaben an das Unternehmen biw haben die Kreisverwaltung und die Stadt Ennepetal die Öffentlichkeit bereits über die Presse sowie aktualisierte Inhalte auf ihren Internetseiten (www.en-kreis.de und www.ennepetal.de) informiert.

Seit einigen Tagen hat die Kreisverwaltung ein Bürgertelefon eingerichtet. Es ist montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr unter der Rufnummer 02333/403 1449 erreichbar. Ebenfalls möglich sind Anfragen per Email, die Adresse lautet pcb.ennepetal@en-kreis.de.

Heute erhalten Sie einen Flyer mit den aktuell gültigen Verzehrempfehlungen sowie die Einladung zu einer weiteren Bürgerversammlung. Diese findet am

Freitag, 21. Februar, um 18 Uhr im Haus Ennepetal (Gasstr. 10, Ennepetal)

statt.

An diesem Abend stehen wir Ihnen gemeinsam mit den Experten des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen sowie der Fachbereiche Soziales und Gesundheit und Umwelt des Ennepe-Ruhr-Kreises Rede und Antwort.

Dies gilt insbesondere auch für das Angebot der freiwilligen Blutuntersuchungen. Hier klärt die Kreisverwaltung derzeit noch Fragen rund um Zielgruppe, Angebotsform und Organisation, erstellt notwendige Formulare und Informationsschreiben.

Aktuell geht die Kreisverwaltung davon aus, die Blutabnahmen im Mai oder Juni anbieten zu können. Die Vorbereitungen und das Durchführen der Blutuntersuchungen werden von einem Arbeitskreis begleitet. An diesem sind auch Vertreter der Bürgerinitiative und der Stadt Ennepetal beteiligt.

Abschließend möchten wir hervorheben, dass es die neuen Ergebnisse und Erkenntnisse möglich machen, die Lage differenzierter zu bewerten. Dennoch sind mit dem neuen Wissen auch weitere Fragen verbunden. Diese wollen wir mit Ihnen in der Bürgerversammlung besprechen.



Olaf Schade
Landrat



Imke Heymann
Bürgermeisterin